



Bestandsaufnahme und Maßnahmenvorschläge

Mai 2014

Bodenseeradweg Sipplingen - Kressbronn

Bodenseeradweg Sipplingen- Kressbronn

Bestandsaufnahme und Maßnahmenvorschläge

Inhalt:

1. Einleitung	3
2. Allgemeine Vorschläge	4
3. Bestandsaufnahme und Maßnahmenliste	5
4. Bilddokumentation	13

Verfasser:

Bernhard Glatthaar, Dr. Ralf Hoppe

ADFC Kreisverband Bodenseekreis
Friedrichstraße 36/2
88045 Friedrichshafen
www.adfc-bw.de/bodenseekreis

Mai 2014

1. Einleitung

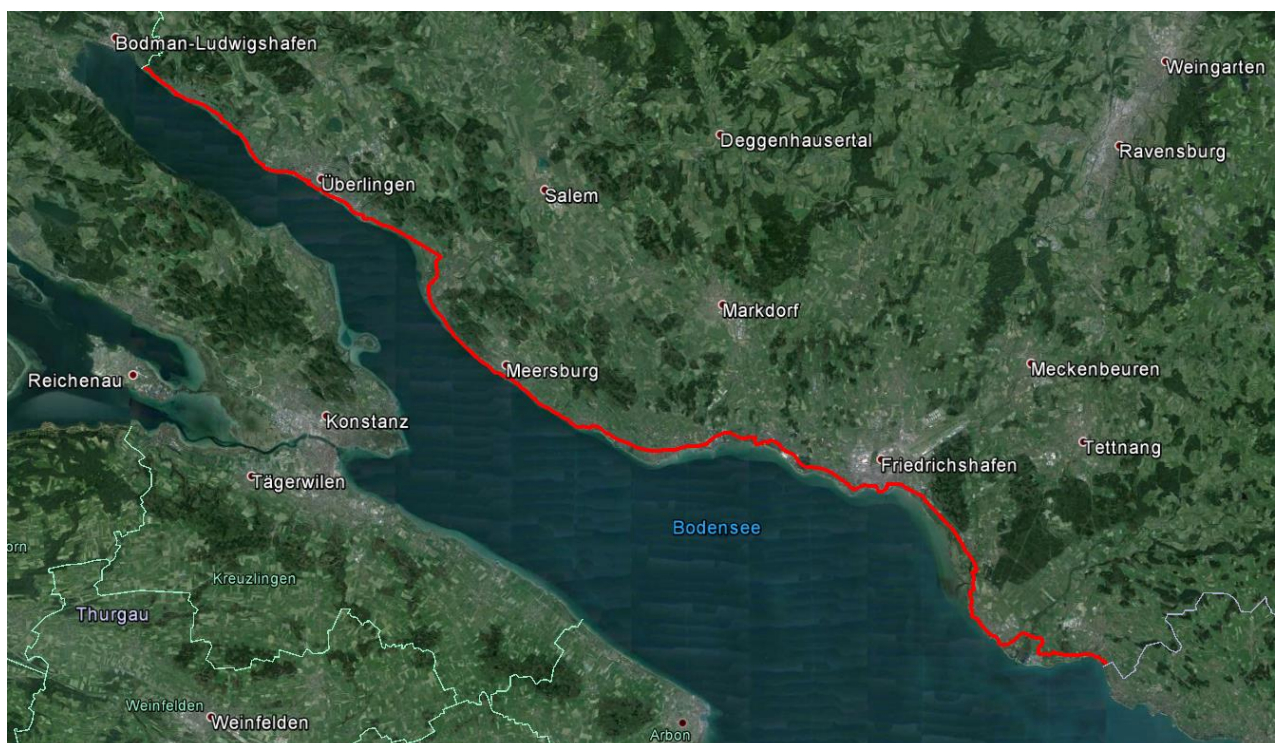
Der Bodenseeradweg gehört zu den beliebtesten touristischen Radfernwegen in Deutschland. Das Zusammenspiel von Seelandschaft, Kultur und verschiedenen Freizeitangeboten zieht jährlich mehrere 100.000 Gäste an, welche mit dem Fahrrad den Bodensee erkunden.

Im Vergleich mit anderen beliebten touristischen Radfernwegen in Deutschland und im Ausland ist die Infrastruktur für Rad fahrende Gäste am Bodenseeradweg aber streckenweise derart verbesserungswürdig, dass dadurch die hohe Reputation dieses wichtigen touristischen Radweges negativ beeinflusst wird. Diese Auffassung wird von Experten als auch Nutzern geteilt. Gleichzeitig gehen andere Tourismusdestinationen wesentlich engagierter bei der Steigerung der Qualität und beim Marketing ihrer Radfernwege voran, zum Beispiel durch umfassende Konzeptionen bis hin zur Zertifizierung.

Die vorliegende Dokumentation fasst die aus Sicht des ADFC wichtigen Abschnitte des Bodenseeradweges zusammen, bei denen vordringlicher Verbesserungsbedarf vorliegt oder durch einfache kurzfristige Maßnahmen eine Steigerung der Attraktivität der Route möglich ist. Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Es sind außerdem auch gute Lösungen aufgeführt, die in den letzten Jahren umgesetzt wurden, zum Beispiel die Radbrücke in Sipplingen-West oder der Wegebau im Eriskircher Ried.

Die Dokumentation soll die Kreisverwaltung dabei unterstützen, im Rahmen der Aufstellung des Kreis-Radverkehrskonzeptes auch für den Bodenseeradweg geeignete Maßnahmen zu definieren, um dieses wichtige touristische Angebot, das auch von den Einwohnern des Bodenseekreises häufig genutzt wird, im Rahmen einer Qualitätssicherung nachhaltig attraktiv zu gestalten.



Quelle: Google

2. Allgemeine Vorschläge

Neben den in der Maßnahmenliste beschriebenen Themen sollten für die Route des Bodenseeradweges grundsätzliche Entwurfsgrundsätze und Gestaltungsrichtlinien gelten. Ziel ist eine durchgehende Verbesserung der Verkehrssicherheit und ein Ausbau der touristischen Serviceangebote:

- Alle Absperrpfosten im Zuge des Bodenseeradweges sollten entfernt werden, insbesondere wegen der Gefährdung von Radgruppen.
Beispiele: Überlingen Seestraße, Überlingen Strandweg Einmündung Askaniaweg, Stetten / Hagnau Brücke über den Dysenbach, Friedrichshafen Kretzerweg.
- In heutigen Tempo-30-Zonen können Fahrradstraßen eingerichtet werden.
- Es sollten Orts- und Begrüßungsschilder aufgestellt werden, wenn der Radweg nicht an einem offiziellen Ortsschild vorbeiführt.
- Die Anlage von Rastplätzen und Informationstafeln sowie weiteren Serviceangeboten wie Trinkwasser, Luftstationen, Abstellplätze sind eine wichtige Ergänzung der touristischen Infrastruktur.
- An Knotenpunkten bei geradliniger Weiterführung des Bodenseeradweges sind Pfeilwegweiser ungeeignet, da sie in der Fahrtrichtung nicht erkannt werden können. Wegweiser müssen ohne Anhalten erkannt werden können. Deshalb sind diese Pfeilwegweiser durch Tabellenwegweiser zu ersetzen.
- Die Einrichtung von Querungshilfen beim Wechsel von Beidrichtungsrädern in Richtungsverkehr auf der Fahrbahn ist eine Vorgabe der VwV-StVO und dient insbesondere der Sicherheit schwächerer Radfahrer.
- Bordsteinabsenkungen sollten ausnahmslos auf 0,0 cm abgesenkt werden. Dadurch wird die Sturzgefahr für Radfahrer erheblich reduziert.

3. Bestandsaufnahme und Maßnahmenliste




- 1) Vordringlich: Sicherheitsrelevant, hohe Priorität wegen Gefahrenstelle
- 2) Aufwand gering: Kurzfristig umsetzbar
- 3) Gutes Beispiel: Beispielhafte Radverkehrsanlage mit verbesserter Routenführung bzw. touristischem Serviceangebot

Ort	Vordringlich ¹⁾	Aufwand gering ²⁾	Gutes Beispiel ³⁾	Beschreibung	Maßnahme	Verweis
Sipplingen			■	Rastplätze am Radweg (Richtung Ludwigshafen)		
			■	Radbrücke über die Seestraße-West		Bild 1
			■	Wegweisung an der Zufahrt zur Radbrücke vom Parkplatz: Unterscheidung der Hauptroute (B31) und Alternativroute (Steigung durch Ortsmitte) nicht eindeutig und nicht einfach erkennbar (Standort 8220 1023)	Haupt- und Alternativroute auf der Beschilderung besser erkennbar differenzieren	Bild 2
			■	Zufahrt zum Hafen West am Bahnhof: Umfahrung der Schranke Richtung Westen als gem. Geh-/Radweg (Z240 StVO) beschildert, in Richtung Osten aber als Gehweg (Z239 StVO)	Z239 durch Z240 ersetzen	Bild 3, 4
			■	Bahnhof: Fehlende Informationsmöglichkeit über die Alternativroute durch die Ortsmitte, über Fahrradrouten im Bodenseekreis, die Tourist-Info, über Gasthöfe und Unterkünfte	Fahrrad-Infotafel am Bahnhof aufstellen	
	■		■	Seestraße (B31 alt): Mischverkehr mit Schwerlastverkehr nicht für alle Radfahrer angenehm und sicher	Bau der Alternativstrecke im Uferbereich	
		■	Einmündung Gemeindestraße (Fortsetzung Im Gehren) in die B31: Bordstein bei Übergang auf Radweg nicht abgesenkt	Bordstein absenken	Bild 5	









Ort	Vordringlich ¹⁾	Aufwand gering ²⁾	Gutes Beispiel ³⁾	Beschreibung	Maßnahme	Verweis
Überlingen	■			Radweg zwischen Süßenmühle und Goldbach zu schmal für Fußgänger, Inliner und Radfahrer im Beidrichtungsverkehr	Verbreiterung des Radweges	Bild 6
	■	■			Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht	
	■			Goldbach (Einmündung K7772 an der Kapelle St. Sylvester): Markierte Querungssituation in Ost-West-Richtung mangelhaft	Neugestaltung der Querung	Bild 7, 8
	■	■		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Radweg (2,0 m) zu schmal für Fußgänger, Inliner und Radfahrer im Beidrichtungsverkehr 	Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht	
	■	■		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Absenkung des Bordsteins vom Radweg zur Fahrbahn ungenügend 	Herstellung eines auf 0,0 cm abgesenkten Überganges	
	■		■	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Position des Gehwegschildes (Z239 StVO) zu früh 	Z239 StVO nach Osten versetzen	
	■		■	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pfeilwegweiser in Fahrtrichtung nicht erkennbar (Bild 7) 	Tabellenwegweiser statt Pfeilwegweiser anbringen	
	■	■		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kreuzungssituation des Radverkehrs für Kfz-Verkehr nicht erkennbar 	Zeichen 138 StVO „Radfahrer kreuzen“ anbringen	
			■	Landungsplatz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aus Richtung Jakob-Kessenring-Straße bei der Einmündung Marktstraße ist der Pfeilwegweiser in Fahrtrichtung geradeaus nicht erkennbar (Standort 8220 1007) 	Tabellenwegweiser statt Pfeilwegweiser anbringen	Bild 9
		■	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlende Informationsmöglichkeit über Fahrradrouten im Bodenseekreis, über Gasthöfe, Unterkünfte 	Fahrrad-Infotafel aufstellen		








Überlingen (Fortsetzung)

		<p>Radfahrverbot Münsterstraße 10-18 Uhr:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbot außerhalb der Marktzeiten nicht angemessen; Beispiel: In der Unterstadtstraße in Meersburg (Bild 11) funktioniert die Koexistenz von Radfahrern und Fußgängern bei vergleichbaren Verkehrsstärken ▪ Beim Beginn des Radfahrverbots an der Radebergstraße fehlender Hinweis auf die Weiterführung des Bodenseeradweges. 	<p>Aufhebung des Radfahrverbots, evtl. Beschränkung auf Marktzeiten</p>	<p>Bild 10, 11</p>
		<p>Seestraße: Absperrpfosten gefährden Radfahrer, insbesondere Gruppen</p>	<p>Pfosten dauerhaft entfernen, Verstöße von Kfz konsequent kontrollieren und ahnden</p>	<p>Bild 12</p>
		<p>Bahnübergang Ost (Kreuzung Nußdorfer Straße / Mühlenstraße / Seestraße / Strandweg):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seestraße ⇒ Strandweg: Unklare Verkehrsführung für Radfahrer, unzureichende Verkehrsflächen ▪ Strandweg ⇒ Mühlenstraße: Unklare Verkehrsführung, Querung der Fahrbahn im Bereich des Bahnübergangs ungesichert 	<p>Umgestaltung des Knotenbereiches</p>	<p>Bild 13</p>
		<p>Strandweg: Getrennte Fuß- und Radverkehrsführung am Strandbad Ost</p>		<p>Bild 14</p>
		<p>Strandweg, Einmündung Askaniaweg: Absperrpfosten gefährden Radfahrer, insbesondere Gruppen</p>	<p>Pfosten dauerhaft entfernen, Verstöße von Kfz konsequent kontrollieren und ahnden</p>	<p>Bild 15</p>
		<p>Nußdorf, Einmündung <i>Zur Forelle</i> in <i>Zum Hecht</i>: Beschilderung Richtung Osten fehlt (Standorte 8221 1014 und 8821 1015)</p>	<p>Tabellenwegweiser statt Pfeilwegweiser anbringen</p>	<p>Bild 16</p>
		<p>Nußdorf, Fahrbahnbelag Strandweg, Zum Kretzer, Zur Barbe bis zum Strandbad mangelhaft</p>	<p>Asphaltbelag erneuern</p>	

Ort	Vordringlich ¹⁾	Aufwand gering ²⁾	Gutes Beispiel ³⁾	Beschreibung	Maßnahme	Verweis
Uhdingen-Mühlhofen				Mauracher Straße: Zu hohe Kfz-Geschwindigkeiten und nicht notwendiger Kfz-Verkehr, dadurch Gefährdung von Radfahrern und Abwertung dieser landschaftlich reizvollen Strecke	Einrichtung einer Fahrradstraße	
Meersburg				<p>L201 im Bereich Parkhaus / Bushaltestelle / Fährezufahrt (B33):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übergang vom Radweg (Z240 StVO) auf den freigegebenen Gehweg Richtung Unteruhldingen nicht sicher gestaltet (im Bereich der Baumreihe im Gehweg an der L201) ▪ Konflikte zwischen Radfahrern und wartenden Busfahrgästen an der Haltestelle der Seelinie auf der Südseite der L201 ▪ Linksseitiger rot markierter Radweg vom Bismarckplatz Richtung Fähre: Wegen fehlender Beschilderung Befahrung des Radweges in Ost-West-Richtung nicht zulässig 	<p>Verbesserung der Oberflächenqualität und regelmäßige Kontrolle und ggfs. Ausbesserung</p> <p>Umgestaltung des Knotenpunktes B33 / L201 und der zuführenden Straßen</p> <p>Querungssituation baulich absichern</p> <p>Trennung des Radverkehrs vom Wartebereich der Busfahrgäste</p> <p>Beschilderung mit Zeichen 1022-10 StVO „Radfahrer frei“ (keine Benutzungsflucht)</p>	<p>Bild 17</p> <p>Bild 18</p>

Ort	Vordringlich ¹⁾	Aufwand gering ²⁾	Gutes Beispiel ³⁾	Beschreibung	Maßnahme	Verweis
Hagnau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<p>Seestraße, Brücke über den Dysenbach: Absperrpfosten gefährden Radfahrer, insbesondere Gruppen</p>	<p>Pfosten dauerhaft entfernen, Verstöße von Kfz konsequent kontrollieren und ahnden</p>	<p>Bild 19</p>
Immenstaad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Umgestaltung der Seestraße mit besserer Trennung des Fuß- und Radverkehrs und Fahrradabstellplätzen</p> <p>Aus Richtung Westen ist an der Einmündung <i>Im Horn</i> in die Meersburger Straße der Pfeilwegweiser in Fahrtrichtung geradeaus nicht erkennbar (Standort 8321 1010)</p> <p>Befestigung des Weges von Kirchberg an der Gefälle-/Steigungsstrecke Kirchberg (ADFC-Initiative 2005)</p> <p>Enge Kurve bei Einfahrt in Wäldchen gefährlich wegen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Belagswechsel im Kurvenbereich ▪ Verschmutzung vor allem im Kurvenbereich ⇒ Rutschgefahr ▪ Hohem Lichtkontrast ▪ Schneiden der Kurve durch Radfahrer in Ost-West-Richtung und Gegenverkehr <p>Dornierknoten: Hohes Gefährdungspotential und äußerst unattraktive Führung auf der Nordseite der B31 mit zu geringem Abstand zur Fahrbahn</p>	<p>Tabellenwegweiser statt Pfeilwegweiser anbringen</p> <p>Änderung der Verkehrsführung durch eine neue geradlinige Verbindung bei gleichzeitigem Rückbau der heutigen Kurve</p> <p>Verlegung des Bodenseeradweges in Ost-West-Richtung auf die Südseite</p>	<p>Bild 20</p> <p>Bild 21</p> <p>Bild 22, 23</p> <p>Bild 24</p>

Ort	Vordringlich ¹⁾	Aufwand gering ²⁾	Gutes Beispiel ³⁾	Beschreibung	Maßnahme	Verweis
Friedrichshafen				Die Führung des Bodenseeradweges entlang der B31 von Immenstaad bis Friedrichshafen stellt die unkomfortabelste Strecke im gesamten Verlauf des Bodenseeradweges dar.	Ausschilderung der sog. Hinterlandroute von der Kläranlage z.B. bis zum Eichenmühleweg (detaillierte Vorschläge des ADFC liegen vor)	
				Stadteingang Fischbach / Meersburger Straße: Optisch unattraktive Begrüßung der Rad fahrenden Gäste und fehlende Informationen über radtouristische Infrastruktur	Fahrrad-Infotafel aufstellen	Bild 25
				Meersburger Straße Einmündung Fischerstraße: „Alternativroute mit Seezugang“ ist in West-Ost-Richtung eine attraktivere Strecke als an der B31 und bietet die Gelegenheit zum Besuch des Bodensees. Die Route ist nicht durchgehend bis zurück zur B31 ausgeschildert und nicht Bestandteil der FGSV-Beschilderungssystems	Aufnahme der Alternativroute in die Hauptstrecke des Bodenseeradweges in West-Ost-Richtung	Bild 26
				Schmidstraße: Fahrradstraße		Bild 27
				Schmidstraße Einmündung Grundstraße: Abzweigung der Routenführung in West-Ost-Richtung schlecht erkennbar, Einmündung der Grundstraße in die Schloßstraße unübersichtlich	Verlegung der Route an der Schmidstraße bis zur Schloßstraße	Bild 28
				Friedrichstraße: Erhebliche Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern sowie zwischen Radfahrern und Radfahrern aufgrund zu geringer Breite des gemeinsamen Geh-/ Radweges	Umsetzung der Trennung von Fuß- und Radverkehr und Verkehrsberuhigung auf der Fahrbahn (siehe VIA-Radverkehrskonzept)	Bild 29, 30

Friedrichshafen (Fortsetzung)			Kretzerweg, Übergang von Asphaltstraße in unbefestigten Weg im Ried: Absperrpfosten gefährden Radfahrer, insbesondere Gruppen	Pfosten dauerhaft entfernen, Verstöße von Kfz konsequent kontrollieren und ahnden	Bild 31
			Zustand des unbefestigten Weges (Kretzerweg) zwischen Schrebergärten und Ried oftmals schlecht (Schlaglöcher, Pfützen)	Einbau einer widerstandsfähigeren Decke und häufigere Wartung und Instandhaltung	Bild 32
			Don-Bosco-Haus; Pfeilwegweiser in Fahrtrichtung geradeaus nicht erkennbar (Standort 8323 1004)	Tabellenwegweiser statt Pfeilwegweiser anbringen	Bild 33
Eriskirch			Zustand des unbefestigten Weges im Ried oftmals schlecht (Schlaglöcher, Pfützen)	Einbau einer widerstandsfähigeren Decke und häufigere Wartung und Instandhaltung	Bild 34, 35
			Routenführung des Bodenseeradweges durch Neugestaltung: Trennung in Fußgängeroute (Süd), Radroute (Mitte) und Inlineroute (Nord)		
Langenargen			Bleichweg, Einmündung Argenweg (Standort 8423 1014): Wegweiser mit Logo des Bodenseeradweges schlecht zu erkennen, da von Wegweiser nach Gohren / Argensteg verdeckt	Montage des Wegweisers nach Gohren/Argensteg oberhalb der Wegweiser des Bodenseeradweges	Bild 36

Ort	Vordringlich ¹⁾	Aufwand gering ²⁾	Gutes Beispiel ³⁾	Beschreibung	Maßnahme	Verweis
Kressbronn				<p>Radwegverlängerung an der Südseite der L334 nach der Argenbrücke:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anschluss des Radweges an den Schutzstreifen sinnvoll (bei ADFC-Landkreisradtour 2008 angeregt) ▪ Schild „Radweg Ende“ zu früh ▪ Pfeilwegweiser in Fahrtrichtung geradeaus nicht erkennbar <p>Tunauer Weg:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Logo „Bodenseeradweg“ fehlt im Wegweiser am Standort 8423 1204 ▪ Gefährdung durch rostigen Stacheldraht auf der Westseite des Weges in Schnaidt <p>Am Verbindungsweg von Tunau zur Bodanstraße wurde ein Asphaltbelag aufgebracht und der Absperrpfosten entfernt</p> <p>Bodanstraße, zwischen Beginn Zone 30 und Nonnenbach: Unzulässiger benutzungspflichtiger Radweg auf der Nord- und Südseite</p> <p>Einmündung Bodanstraße in die Seestraße: Schilder-Standort 8423 1029 aus Fahrtrichtung Westen nicht erkennbar</p>	<p>Z237 versetzen zum Ende des Radweges</p> <p>Tabellenwegweiser statt Pfeilwegweiser anbringen</p> <p>Logo nachrüsten</p> <p>Stacheldraht entfernen</p> <p>Benutzungspflicht aufheben (nicht zulässig in Zone 30)</p> <p>Besseren Schilderstandort auswählen (direkte Sichtbeziehung)</p>	<p>Bild 37</p> <p>Bild 38</p> <p>Bild 39</p> <p>Bild 40</p> <p>Bild 41, 42</p> <p>Bild 43</p>

4. Bilddokumentation



Bild 1: Sipplingen Radbrücke



Bild 2: Sipplingen, Wegweisung Zufahrt zur Brücke



Bild 3: Sipplingen, Zufahrt zum Hafen West, Zeichen 240 StVO (Geh-/Radweg)



Bild 4: Sipplingen, Zufahrt zum Hafen West, Zeichen 239 StVO (Gehweg)



Bild 5: Sipplingen, ungenügend abgesenkter Bordstein



Bild 6: Sipplingen, Radweg Richtung Goldbach



Bild 7: Überlingen Goldbach



Bild 8: Überlingen Goldbach



Bild 9: Überlingen Landungsplatz, Wegweiser geradeaus nicht erkennbar



Bild 10: Überlingen Münsterstraße ab Radebergstraße



Bild 11: Meersburg Unterstadtstraße



Bild 12: Überlingen Seestraße



Bild 13: Überlingen Kreuzung Nußdorfer Straße / Mühlenstraße / Strandweg



Bild 14: Überlingen Kreuzung Nußdorfer Straße / Mühlenstraße / Strandweg



Bild 15: Überlingen Strandweg



Bild 16: Überlingen Strandweg, Pfosten an der Einmündung in Askaniaweg



Bild 17: Meersburg L201



Bild 18: Meersburg Bismarckplatz



Bild 19: Stetten / Hagnau, Brücke an der Ortsgrenze



Bild 20: Hagnau Meersburger Straße Einmündung Im Horn

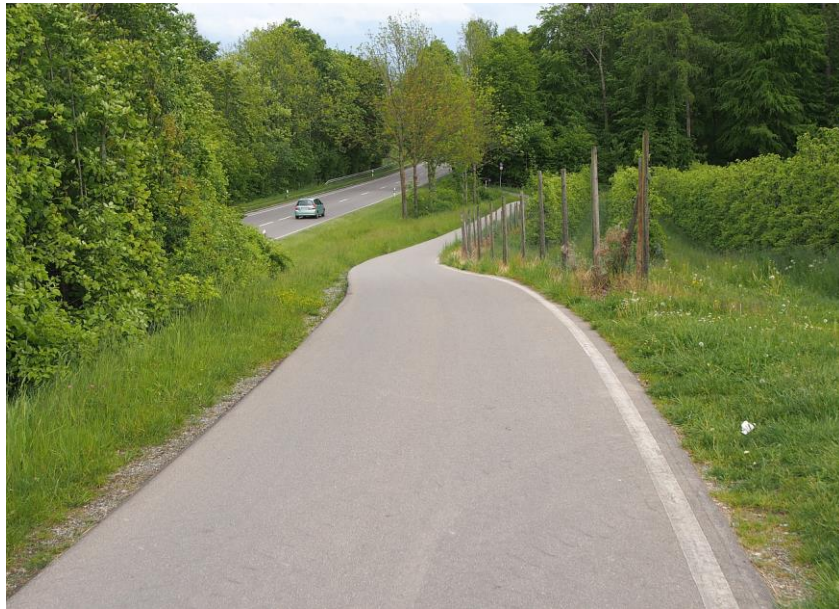


Bild 21: Immenstaad Kirchberg, asphaltierte Steigungs-/Gefällestrecke



Bild 22: Immenstaad Kirchberg, Kurve bei Waldeinfahrt



Bild 23: Immenstaad Kirchberg, Belagswechsel in der Kurve



Bild 24: Immenstaad, Bodenseeradweg auf der Nordseite des Dornierknotens



Bild 25: Friedrichshafen Meersburger Straße, Stadteingang



Bild 26: Friedrichshafen B31 Einmündung Fischerstraße, Alternativroute



Bild 27: Friedrichshafen Fahrradstraße Schmidstraße



Bild 28: Friedrichshafen Schmidstraße, Einmündung Grundstraße



Bild 29: Friedrichshafen, gemeinsamer Geh-/Radweg Friedrichstraße



Bild 30: Friedrichshafen, gemeinsamer Geh-/Radweg Friedrichstraße



Bild 31: Friedrichshafen Kretzerweg



Bild 32: Friedrichshafen Kretzerweg



Bild 33: Friedrichshafen, Don-Bosco-Haus



Bild 34: Eriskirch, Weg im Ried



Bild 35: Eriskirch, Weg im Ried



Bild 36: Langenargen Bleichweg, Einmündung Argenweg



Bild 37: Kressbronn, L334 Argenbrücke



Bild 38: Kressbronn Gohren



Bild 39: Kressbronn Schnaidt, Stacheldraht



Bild 40: Kressbronn Tunau



Bild 41: Kressbronn Bodanstraße



Bild 42: Kressbronn Bodanstraße



Bild 43: Kressbronn Seestraße, Einmündung Bodanstraße